

Rechenschaftsbericht des Jugendausschusses 2018

Nationale und internationale Erfolge

Wieder glänzen Raphael und die Jüngerer.

Bei der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft 2018 reiste Olaf Sill als Delegationsleiter mit. Auf einen Landstrainer wurde verzichtet, da die meisten Spieler ihre Heimtrainer vor Ort hatten oder mit selbigen Vorbereitung und Auswertung telefonisch erfolgten. Berlin konnte folgende gute Ergebnisse holen:

Nam Tham	Deutscher Meister u12
Lepu Coco Zhou:	3. Platz u12w
Magnus Ermitsch	4. Platz u10
Luise Schnabel	4. Platz u14w
Raphael Lagunow:	4. Platz u18
Jonas Eilenberg	5. Platz u12
Jakob Hartmann:	5. Platz ODEM A

Bei der Jugendeuropameisterschaft in Riga (Lettland) war aus Berlin nur Jonas Eilenberg dabei. Mit Platz 12 wurde er bester Deutscher in seiner AK.

Bei der verregneten Jugendweltmeisterschaft in Santiago de Compostela (Spanien) waren folgende Berliner dabei:

Magnus Ermitsch:	71. Platz u10
Nikolai Nitsche:	51. Platz u10
Nam Tham:	106. Platz u12
Bao Anh Le Bui:	26. Platz u12
Coco Lepu Zhou:	41. Platz u12w

Bei der Mannschaftseuropameisterschaft in Bad Blankenburg (Thüringen) hat die I. Deutsche u18-Mannschaft den dritten Platz geholt. In der Aufstellung waren neben Roven Vogel, Vincent Keymer und Julian Martin auch der Berliner Raphael Lagunow. Emil Schmidek wurde an Brett 1 von Deutschland II 7. Ebenfalls auf Rang 7 landete Deutschland II in der u12 mit Jonas Eilenberg und Bao Anh Le Bui. Für die sehr junge Mannschaft Deutschland III spielten aus Berlin Nikolai Nitsche und Magnus Ermitsch.

Bei der Offenen Deutschen Einzelmeisterschaft u8 in Sebnitz waren wieder einige Berliner dabei. Sebnitz blieb auch 2018 eine Berliner Erfolgsgeschichte:

Paul Freude: 1. Platz u8

Bei den Norddeutschen Vereinsmeisterschaften waren Berliner Mannschaften wie folgt erfolgreich:

Sfr. Nord-Ost Berlin:	2. Platz NDVM u12
SV Empor Berlin:	3. Platz NDVM u12
SC Borussia Lichtenberg:	4. Platz NDVM u12
SV Empor Berlin:	3. Platz NDVM u14
SC Borussia Lichtenberg:	2. Platz NDVM u14w

Die NDVM der AK u14, u14w und u16 wurden vom Jugendausschuss in Berlin ausgerichtet. Alle genannten Mannschaften qualifizierten sich für die Deutsche Vereinsmeisterschaft.

Die Erfolge bei der DVM waren:

TSG Oberschöneweide:	4. Platz DVM u10
SV Empor Berlin:	3. Platz DVM u12
Sfr. Nord-Ost Berlin	4. Platz DVM u12
SV Empor Berlin:	2. Platz DVM u14
SC Borussia Lichtenberg:	5. Platz DVM u20w

An der Deutschen Ländermeisterschaft nahm Berlin 2018 erneut teil, konnte allerdings seinen Meistertitel aus dem Vorjahr nicht verteidigen. Wahrscheinlich zum ersten Mal spielte der Trainer selbst mit: Leonid Sawlin bereitete nicht nur vor, sondern saß auch 3 Partien am Brett. Olaf Sill war als Delegationsleiter für die Organisation und die hinteren Bretter verantwortlich. Für Berlin spielten Leonid Sawlin, Raphael Lagunow, Julian Nöldner, Paula Wiesner, Niclas Hommel, Luise Schnabel, Amina Fock, Gustaf Klühs und Pia-Rosa Praus.

Schulschach

Mit Schulschachreferent Ralf Reiser gab es wie schon 2017 eine enge, wechselseitige und konstruktive Zusammenarbeit. Der JA half dem Referat Schulschach bei der Ausrichtung der Turniere, dafür unterstützte Ralf Reiser den JA bei der Vorbereitung der Deutschen Schulschachmeisterschaft 2018 der WK M, II und III. Dadurch wurde die DSSM erneut von der Senatsverwaltung für Schule gefördert.

Erstmals fanden die drei erwähnten WKs in Berlin statt. Die Ausrichtung dieser Meisterschaften kam den Berliner Mannschaften zugute, die von mehr Startplätzen und geringeren Kosten (keine Fahrt- und Unterkunftskosten) profitieren konnten.

Podestplätze konnten in allen WK verzeichnet werden:

Heinrich-Hertz-Gymnasium:	4. Platz WK II
Otto-Nagel-Gymnasium:	5. Platz WK III
Herder-Gymnasium:	3. Platz WK IV
Private Grundschule Pankow:	4. Platz WK G
Käthe-Kollwitz-Gymnasium:	2. Platz WK M

2019 wird die Deutsche Schulschachmeisterschaft in den WK M, II und III erneut in Berlin stattfinden.

Leistungssport

Der Bereich Leistungssport entwickelte sich ebenfalls positiv. Leistungssportreferentin Anita Neldner arbeitete eng und konstruktiv mit Kaderreferent René Schildt zusammen. Beide sind außerdem als Kader- bzw. Leistungsgruppentrainer aktiv. Die Organisation ist noch nicht optimal, verbessert sich aber stetig. Nachdem sich René nun ein Jahr einarbeiten konnte, dürfen wir 2019 weiterhin gute Arbeit erwarten. Der Leistungssportausschuss arbeitet effektiv, wenn auch die Vereine ihr Teilhabe- und Mitspracherecht fast nie in Anspruch nehmen.

Eine zweite Leistungssportgruppe ist eingeführt worden und bekommt gute Rückmeldungen. Eine Reform der Kader steht für 2019 und 2020 an.

Ich danke den Kader- und Leistungsgruppentrainern Drazen Muze, Henrik Möller, Fabian Wilde, Dirk Maxion, René Schildt und Anita Neldner. Robert Friedrich war als Betreuer beim Kadertrainingslager dabei, die Königsjäger Süd-West in persona Christoph Kriminski halfen bei der Planung und Ausrichtung des Kaderlehrgangs im Dezember.

BJEM und BJMM

In der BJMM und BJEM konnten alle Berliner Meisterschaften durchgeführt werden. Die Vorrunde zur u16 und u18 hat sich erneut bewährt. Der JA-Platz für die jüngeren BJEMs wurde abgeschafft und evtl. Nachrückerplätze werden inzwischen fast immer ausgespielt. Dieses Vorgehen hat sich inzwischen das 2. Jahr bewährt.

Ein ständiges Problem bleiben geeignete Spielorte. Zumindest das Andreas-Gymnasium (SC Borussia Lichtenberg) im Friedrichshain konnte als konstanter und großer Spielort gewonnen werden, womit große Jugendturniere wie die Vorrunden, BJEM und BJMM auf Dauer gesichert sind. Die TSG Oberschöneweide und der SV Königsjäger Süd-West halfen mit Spiellokalen aus. So fand die 1. Vorrunde in der FU Berlin statt und die berechtigte Hoffnung besteht, dort auch weiterhin Turniere ausrichten zu können.

Mädchenschach

2018 fand der Mädchenschachtag im Extavium Potsdam statt. Die Planungen für 2019 (Bouldern) laufen bereits.

Allgemeine Jugendarbeit

Leider gelang es 2018 nicht ein Fußballschachturnier auszurichten. Interessierte Vereine sind aufgefordert mitzuhelfen.

Homepage

Unter Andreas Mai war die Homepage in guten Händen. Sie ist allerdings in die Jahre gekommen. Der JA erhofft sich in naher Zukunft eine komplette Überarbeitung.

Jugendsprecher

Lea Ludwig versah 2018 ihr Jugendsprecheramt gewissenhaft. Sie nahm an fast allen JA-Sitzungen teil und war häufig als Turnierhelfer und Schiedsrichterin nicht nur bei Jugendturnieren unterwegs.

Inzwischen ist mit Kimon Böhmer für die zurückgetretene Saskia Suhr ein Nachrücker für das Stellvertreteramt gewählt worden.

Allgemeines

Im März 2018 fand die Bundesjugendversammlung der DSJ in Göttingen statt. Swenja Wagner und Olaf Sill vertraten Berlins Interessen.

Der Landesjugendwart war bei allen Sitzungen des Präsidiums anwesend.